

Ruth Kaaserer

# balance



Ich habe Freundinnen in meinem Alter gebeten, mir von ihren Jugenderinnerungen zu erzählen. Dabei haben sich Themen herauskristallisiert, über die Magda, Ewa und Andrea im Video miteinander sprechen. Themen wie Freundschaft, Frau sein, Geborgenheit, Zukunft, Musik, die damals wie heute für Mädchen eine Relevanz haben. Die Auswahl der Drehorte im öffentlichen Raum habe ich in Absprache mit den Mädchen getroffen. Sie bekommen durch die Gespräche eine Symbolik, wie z.B. die Weltkugel, vor der Ewa schreit, „die Welt gehört uns“. Mein Anliegen ist es, mich ausschließlich auf Mädchen zu konzentrieren und ihnen durch das Video Raum zu geben. Ich wollte mit *balance* einen Film

machen, der Merkmale eines Dokumentarfilms aufweist, aber gleichzeitig auch Stilmittel eines Spielfilms verwendet.

Den fortlaufenden Faden bilden die Gespräche zwischen Magda, Ewa und Andrea. Es gibt also lauter kleine Geschichten, die von Bildern weiterer Mädchen, die sich im öffentlichen Raum aufhalten, aufgelockert werden. Die Dinge, worüber Magda, Ewa und Andrea reden, betreffen auch andere Mädchen, die ebenfalls öffentliche Plätze besetzen. (Ruth Kaaserer)

#### Ruth Kaaserer

Geboren 1972. Akademie der bildenden Künste Wien. Lebt in Wien. *balance* war im Rahmen der <hers>-Ausstellung (steirischer herbst 2000) zu sehen.

A 2000

Beta SP / Farbe

28 Minuten

#### Konzept und Realisation

Ruth Kaaserer

Ton Andrea Albrecht,  
Judith Fink, Natalie Kaaserer

Musik Boo Thug, Magda

#### Darsteller Magda Karwat,

Andrea Ozabalova, Ewa Rogal,

Boo Thug, Ghetto black

Ghetto white

Österr. Kinoerstaufführung

DIAGONALE 2001

**KIZ – KINO IM AUGARTEN**  
Di, 20. März, 13.30 Uhr

**KIZ – KINO IM AUGARTEN**  
Mi, 21. März, 16.30 Uhr